

## Neue Malachier.

Beschrieben von K. Flach in Aeschaffenburg.

*Atelestes Heydeni* n. sp. *niger, antennarum basi, tarsis et tibiaram apice rufescentibus, elytris coerulesco-atris, macula transversa basali albidu latera non attingente.* — *At. brevipennis* Cast. *persimilis, eodem colore, sed diversus: thorace nitido, latitudini aequilongo, subcordato, elytris hoc duplo longioribus.* — ♂ *tarsis anterioribus simplicibus, capite ut in A. brevipennis trifoveolato, sed fovea media magis semicirculari, impressione epistomii triangulariter illi conjuncta; antennae longiores, validiores.* — Long. 3·6—3·8 mm. — Turcia.

Diese dem *A. brevipennis* zum Verwechseln ähnliche, etwas grössere Art gehört nach der Bildung der männlichen Vorder-tarsen zum Subgen. *Atelestodes*, von dessen einziger bisher bekannten Art: *Peragalloi* sie durch Grösse, Färbung und Geschlechtsauszeichnung des ♂ sich weit entfernt. Der auf genetztem Grunde seitlich ziemlich dicht punktirte Halsschild wird in der Mitte glänzend, glatt; der Vorderrand ist stärker nach vorn gerundet vorgezogen (bei meinem ♂ sehr schmal röthlich gesäumt). Die Längendimension übertrifft beinahe die der Breite. Die gegen die Spitze erweiterten, bauchig gewölbten Decken sind fast mehr als von doppelter Halsschildlänge, schwarzblau und genau gezeichnet, wie bei *brevipennis*.

♂: der Kopf gleicht ganz der angezogenen Art, nur ist die mittlere Scheitelgrube mehr halbmondförmig und der sie nach vorn begrenzende Querwulst in der Mitte niedergedrückt; die Fühler sind kräftiger, gelbbraun, vom 5. Gliede an sich dunkelnd. Die Vorderschienen sind schlanker und das erste Tarsenglied sehr wenig länger als das zweite. Beim ♀ ist der Kopf flach, mit sehr undeutlichen Eindrücken.

Ich fand nur ein ♂ und ein ♀ unter Tang im Sande am Ufer des ägäischen Meeres bei Makri. Das Thierchen war sehr lebhaft.

*Cerapheles Zölleri* n. sp. *testaceus opacus, capitis parte posteriore, pectore, abdominis segmentorum basi obscure metallicis; macula anguste brevi triangulari ad scutellum viridiaenea, antennis et pedibus testaceis, illis apice, his basi supra obscuratis.* — *Corpus elongatum; prothorax subquadratus, retrorsum vix angustatus, elytra hoc quadruplo longiora, ad humeros thorace perparum latiora, retrorsum subdilata.* — ♂ *latet.* — Long. 4 mm. — Rumelia.

Die schon durch ihre Färbung sehr ausgezeichnete Art liegt mir nur in 1 ♂ vor. Die Grundfarbe ist ockergelb, der schwarzgrüne Scheitel entsendet nach vorn drei Ausläufer, je einen zu den Augen und einen schmalen zwischen die auf gelbem Grunde stehenden Fühler. Der Halsschild ist rothgelb, die Decken bis auf den schmalen Scutellarfleck, der ca.  $\frac{1}{4}$  der Nahtlänge erreicht, schalgelb, gegen die Spitze mehr ziegelroth. Die Art zeigt denselben fettartigen Glanz und die undeutliche Punktirung, wie die bekannten. Der Thorax ist im Ganzen etwas mehr quadratisch, die Decken länger.

Ich schöpfte das einzige ♀ auf Sumpfwiesen bei Burgas und widme diese Form meinem lieben Freunde, Ludw. Zöller, Ingenieur bei den türkischen Bahnbauten, dessen aufopfernder Hilfe ich mich bei meiner diesjährigen Orientreise zu erfreuen hatte. Derselbe wies seinerzeit auch *Arthrostenus fullo*, *Lebia festiva*, *Propomacrus* und *Rhesus* für die Türkei aus den Vadar-Thälern nach.

## L I T E R A T U R.

### Allgemeines.

**Gadeau de Kerville H.** Recherches sur les Faunes marine et maritime de la Normandie. 1<sup>er</sup> Voyage. Region de Granville et Iles Chausey (Manche) pendant Juillet — Août 1893, suivies de deux travaux d'Eugène Canu et du Dr. E. Trouessart sur les Copépodes et les Ostracodes marins et sur les Acariens marins récoltés pendant ce voyage. (Bull. Soc. des Amis d. Sciences naturell. de Rothen, 1894, pg. 55—181. — Separ. Paris, Libr. J. B. Bailliére, 1894. gr. 8°, avec XI planch. et 7 Fig. dans le texte.)

Die fleissige Arbeit erweckt mehrfaches Interesse. Zunächst liefert sie eine Uebersicht sämmtlicher Publicationen des rühmlichst bekannten Verfassers. Hierauf folgt eine ausführliche Beschreibung des durchforschten Gebietes, welches durch einen Situationsplan und 2 landschaftliche Darstellungen (im Lichtdruck) dem Verständnisse des Lesers näher gerückt wird. Den Ergebnissen der zoologischen Durchforschung dieses Gebietes ist der folgende und umfangreichste Theil der Arbeit gewidmet (pag. 76—181). Die Insecten, welche von bewährten Autoren determinirt worden sind, finden sich auf pag. 93—99 abgehandelt; von Käfern werden 29, von Hymenopteren 1, von Lepidopteren 5, von Hemipteren 10 Arten aufgeführt und besprochen. Von Dipteren wird in einem Nachtrage (pag. 177—181) unter dem Titel „Note sur de Larves marines d' un Diptère du groupe des Museidés acalyptérés et probablement du genre *Actora* trouvées aux Iles Chausey“ nur eine Larvenart ausführlich beschrieben

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Flach Karl L.

Artikel/Article: [Neue Malachier. 45-46](#)